

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.04.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Helge Bothur	DIE LINKE.
Dr. Ulrich Chill	CDU
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorf	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Matthias Fromm	Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Uta Janssen	Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung
Reinhold Schmidt	Ortsamtsleiter Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

1. Polizeihauptkommissar Damrath	Leiter Polizeirevier Lichtenhagen
Hans-Joachim Richert	Warnemünder Verein
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Dr. Werner Fischer	Strukturausschuss
Arndt Zintler	Bauausschuss Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen
Petra Ludwig	TZW

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2015
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Saisonvorbereitung 2015
- 8 Anträge
- 8.1 Simone Briesse-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737
- 8.2 Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737-01 (SN)
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Büro- und Geschäftshauses und 28 Stellplätzen" Rostock, Friedrich-Barnewitz-Str. 11, Az: 01997-14
Vorlage: 2015/BV/0803
- 9.2 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung.

Mit Datum 20. April 2015 ist den Mitgliedern des Ortsbeirates die letzte Nachtragstagesordnung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 13.04.2015 durch Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Groß Klein sowie am 15.04. 2015 im „Städtischen Anzeiger“, außerdem im Internet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Der Ortsbeirat ist um 19.00 Uhr mit 7 Anwesenden bei 9 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2015
--

Die Niederschrift vom 24.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Herr Schmidt

1. Auf der Sitzung am 10. 03. wurde die Frage nach den Einnahmen aus der Kurtaxe und deren Verbleib gestellt. Ein entsprechender Auszug wurde durch Herrn Fromm beantwortet. Die Liste wurde dem Ortsbeirat übergeben.
2. Eine weitere Anfrage galt der künftigen Gestaltung der Rohrmanschen Koppel. Von Herrn Tiburtius ist eine Antwort dazu eingegangen.
Die Fläche des Parkplatzes befindet sich in der Baulast und Verwaltungsverantwortung des Tief- und Hafenbauamtes.
Neben ggf. erforderlichen Reparaturarbeiten auf der Fläche erfolgt keine Gestaltung oder ein Ausbau.
Teilflächen werden als Materiallagerflächen für die Sanierungsmaßnahmen des Tief- und Hafenbauamtes in Warnemünde genutzt.
3. Frau Dr. Preuß, Leiterin des Umweltamtes, hat dem Ortsamt schriftlich mitgeteilt, dass die Stadtverordnung der Hansestadt Rostock zur Bekämpfung des Lärms im Seebad Warnemünde aufgehoben wurde. Die Außerkraftsetzung diese Verordnung wurde mit Veröffentlichung im Städtischen Anzeiger vom 1.4.15 bekanntgegeben. Die Lärmbekämpfungsverordnung war aufzuheben, da das Bundes-Immissionsschutzgesetz bereits abschließende Regelungen für den Betrieb von Baustellen und vorwiegend im Freien eingesetzte Geräte (Bagger, Kreissäge, Rasenmäher) enthalten. Warnemünde ist damit immissionsschutzrechtlich mit weiteren Ortsteilen der Hansestadt gleichzustellen. Somit ist ein Baustellenbetrieb, aber auch ein Einsatz eines Rasenmähers werktags (einschließlich Sonnabend) von 7-20 Uhr- also ohne Mittagspause- grundsätzlich möglich. Eine nachbarschaftliche Rücksichtnahme ist damit aber nicht ausgeschlossen.

4. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege schreibt das Spielplatzkonzept von 2011 fort. Dem Ortsbeirat wird ein vorbereiteter Fragebogen zur Ausfüllung übergeben. Die zehn vorhandenen Spielanlagen werden beurteilt und bewertet. Die Fragen sind sehr übersichtlich und es ist oft nur anzukreuzen. Wo Kinderortsbeiräte existieren, sollten diese einbezogen werden. Der Fragebogen ist bis zum 30. Juni auszufüllen und über das Ortsamt an das Fachamt weiterzuleiten.
5. Die Liste der eingereichten Bauanträge (Febr.-März) sind im Ortsamt eingegangen werden dem Ortsbeirat übergeben.
6. Durch das Amt für Schule und Sport wird die 3. Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplanes vorbereitet. Am 18. Mai um 16.30 Uhr werden die Ortsbeiräte (1), (2), (4) und (7) im Beratungsraum des Ortsamtes Nordwest 1 dazu informiert. Eine schriftliche Einladung folgt noch.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel dankt Herrn Döring für die geleistete Vertretungsarbeit in seiner Abwesenheit.

Herr Döring

- Niederschriftabzeichnung 03/ 2015 im Ortsamt 1 Nordwest 1, 17.02.2015 um 15⁰⁰ im Klenow Tor.
Vertreten: Frau Engel
Teilnehmer: Herr Horst Döring, 1. Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
- Treffen des Ortsbeirates Rostock- Warnemünde/ Diedrichshagen mit der Tourismus – Zentrale Warnemünde/ Diedrichshagen am 19.03.2015 um 15⁰⁰ Vogtei, Warnemünde, mit Herrn Fromm und Frau Schröder.
Teilnehmer: Herr Buhse und Herr Tolkstorff, Ortsbeiratsmitglieder
Herr Horst Döring, 1.Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
Thema: Beratung zur Optimierung der Zusammenarbeit mit drei Schwerpunkten gemäß Einladung.
- Kolloquium Masterarbeit René Bison Master an der UNI-Rostock, Seminarraum 416, Haus 3, Ulmenstraße 69, zum Thema "Landanschluss von Kreuzfahrtschiffen" im Hafen von Warnemünde.
Teilnehmer: Herr Horst Döring, 1.Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
Senator für Bau und Umwelt. Herr Holger Matthäus.
- Sondersitzung des Ortsbeirates am 23.03.2015 in Fortführung der Sitzung vom 10.03.2015 gemäß Tagesordnung und Niederschrift.
- Am 04.03.2015 Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen im Bürgerschaftssaal um 17⁰⁰ im Bürgerschaftssaal , Rathaus. Beschlussvorlage 2014/BV/0072.
Teilnahme: Horst Döring, 1.Stellv. des Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
- Am 07.04.2015 im Bereich der Kirche-Nordseite Einweihung der Pedelec- Station Rostock-Warnemünde. Einladung zum Pressegespräch zur offiziellen Inbetriebnahme erfolgte von der RSAG Rostock
Teilnehmer: Herr Hammel, Vors. des Verkehrsausschusses des Ortsbeirates
_Herr J. Drenkhahn, Vors. des Wirtschaftsausschusses und
Herr H. Döring, 1.Stellv. des Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
- Am 09.04.2015 um 17⁰⁰ Ausschusssitzung für SRUO unter Leitung von Andreas

Engelmann. Thema: 19 Titel Anträge , mit 2 Beschlussvorlagen und 2 Anträgen.
Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock
Teilnahme: Horst Döring, 1.Stellv. des Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen, als sachkundiger Einwohner (SE) für Kay Nadolny .

- Einladung zur Evaluierung Olympia 2014 am 09.04.2015 in Rostock, 14³⁰ im Neptun, Sky-Bar.
Teilnehmer: Herr Dr. W. Fischer, Vors. des Strukturausschusses des Ortsbeirates und Herr H. Döring, 1.Stellv. des Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
- Ortsgespräch an der Heinrich- Heine- Schule, Aula am 15.04.2015, 19⁰⁰ unter Teilnahme von
Herrn Dr. W. Fischer, Vors. des Strukturausschusses des Ortsbeirates
Herrn J. Drenkhahn, Vors. Des Wirtschaftsausschusses und
Herrn H. Döring, 1.Stellv. des Vors. des Ortsbeirates W' mde/ D' hagen.
Es ging um die Stadtentwicklung aus Kindersicht zu folgenden Themen:
 1. Schulweg zur Hauptsaison
 2. Berücksichtigung des Verkehrskonzeptes
 3. Wo wohnen Spielkameraden, wenn in der Nachbarschaft nur Ferienwohnungen sind?Die Gründung eines Kinderortsbeirates Warnemünde mit Unterstützung des Ortsbeirates W'mde/ D' hagen wurde diskutiert.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Verkehrsausschuss - hat nicht getagt

Wirtschaftsausschuss - hat getagt
Herr Drenkhahn übergibt dem Ortsbeirat das Protokoll.

Ausschuss für Umwelt, Energie, Jugend und Soziales - hat getagt
Herr Ehlers übergibt das Protokoll dem Ortsbeirat.
Themen waren:

- Ist-Stand zu den geplanten Vorrangsgeländen Offshore vor Warnemünde
- Neubau im TZW
- Kinderbeirat

Strukturausschuss – hat getagt

- Herr Fischer gibt bekannt, dass Frau Katy Beier die Arbeit im Ausschuss aus beruflichen Gründen aufgeben musste.
- Fragenkatalog für die Olympiade wurde erarbeitet, diese aber nun doch nicht stattfindet.
- Gespräch mit Frau Janssen vom Stadtplanungsamt zur Mitwirkung an der Gestaltungssatzung für Warnemünde.
- Teilnahme am 15.04.15 zum Ortsgespräch in der Heinrich-Heine Schule. Die Veranstaltung fand unter dem Titel „(K)eine Kindheit und Zukunft in Warnemünde“? statt.
- An der Überarbeitung des Strukturkonzeptes Warnemündes wurde mitgewirkt.

Grabeland - KGA Mittelmole

Der 1. stellv. Vorsitzende, Herr Döring, gab eine Anfrage der WIRO zum Grabeland - KGA auf der Mittelmole dem Ausschuss zur Bearbeitung.

Von 6 Gärten sind 3 aufgegeben/ungenutzt und insbesondere die Lauben in einem ungepflegten baufälligen Zustand.

Stellungnahme:

Vor-Ort-Begehung fand statt.

Der Ausschuss befürwortet eine Beräumung der baufälligen Lauben sowie von Unrat/Müll auf den drei ungenutzten Gärten.

Der Grünraum mit den Bäumen auf dieser Fläche um das alte Stellwerk ist zu erhalten.

Die Grünflächen sind nicht in Stellflächen o.ä. umzuwandeln.

Es sind darüber hinaus keine anderweitigen Tatsachen vor Inkrafttreten des B-Planes Mittelmole zu schaffen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates schließen sich der Stellungnahme einstimmig an.

Zukunft des TZW

Der Ausschuss hat sich mit dem Brief von Frau Ludwig über die Sorge der Zukunft des TZW befasst. Es gab Gespräche vor Ort mit Frau Ludwig.

Empfehlung des Ausschusses:

Erst sollten alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Erst dann sollte sich das TZW nochmals an den Ortsbeirat wenden.

Herr Prechtel - Das Technologiezentrum muss erhalten bleiben. Der Ortsbeirat kann hier nur begleitend wirksam sein. In bestehende Verträge kann der Ortsbeirat nicht eingreifen.

Bauausschuss - hat getagt.

Herr Zintler

Anbau an das bestehende Büro- und Sozialgebäude, Werftallee 13

Das Gebäude befindet sich an der Ostseite der Schiffbauhalle auf dem Grundstück der Neptunwerft.

Es stellt eine funktionelle Ergänzung des bestehenden Gebäudes dar und verfügt ebenfalls über fünf Vollgeschosse.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

Die Mitglieder schließen sich einstimmig der Stellungnahme des Bauausschusses an.

Neubau eines mobilen Antennenträgers für Telekommunikation, Standzeit auf max. 12. Monate beschränkt.

Die Aufstellung der Anlage blockiert etwa für ein Jahr das Umfeld südöstlich des Bahnhofes Warnemünde und führt zwischenzeitlich zu einer Belastung der Fläche auf der Mittelmole. Deshalb empfiehlt der Ausschuss zu prüfen, ob eine Nutzung des vorhandenen stationären Stahlgittermastes im Bahnhofsbereich als Träger der Sende- und Empfangsanlagen der Telekom mit genutzt werden kann.

Lösungsvarianten wären:

1. Bestätigung und damit Errichtung eines mobilen Antennenmastes auf Mastwagen für ca. ein Jahr.
oder
2. Prüfung der Möglichkeit der Mitwirkung des vorhandenen Mastes der Bahn im Bereich Bahnsteig 3

Herr Prechtel regt eine Vertagung des Antrages an, um eine Alternative zu finden.

Herr Ehlers wünscht sich keinen Richtfunk. Bittet den Antragsteller einzuladen.

Grünflächen sollten nicht zugestellt werden. Siehe auch Beschluss des OBR zur Anfrage der WIRO Grabeland -KGA Mittelmole.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Vertagung der Entscheidung auf die nächste OBR-Sitzung am 12.05.2015.

TOP 7 Saisonvorbereitung 2015

Tourismuszentrale Herr Fromm

1. Beherbergungsstatistik Januar bis Dezember 2014

Hansestadt Rostock gesamt

- Ankünfte Jan-Dez 2014: 726.769 (+2,9%)
- Übernachtungen Jan-Dez 2014: 1.897.526 (+4,4%)
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2,6 Tage

Seebad Warnemünde

- Ankünfte Jan-Dez 2014: 379.761 (+5,5%)
- Übernachtungen Jan-Dez 2014: 1.159.651 (+5,5%)
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 3,1 Tage

2. Strandbewirtschaftung:

- Saisonverträge vom 01.03. - 15.11.2015 bzw. 01.04. – 15.10.2015
- 12 Strandkorbanbieter(ca. 1.300 Strandkörbe, ca. 550 privat, ca. 60 Strandliegen Vermietung)
- Strandangebote: Bungee, Trampolin, Wasserrutsche, Tretboote
Activ-Beach, Wassersportschule, Wassersportangebote
- Rauchfreier Strand -Block 12 (Verteilung von Strandascher durch Gewerbetreibende)
- Flyer „Ordnung und Sauberkeit am Strand“ vom Umweltamt
- Aufstellung/Ausrichtung von :
 - Fahrradständern, Papierkörben, Strandbeschilderung bis 15.05.2015
 - Feuerstellen, Feuerringe, Hundetoiletten ab 24.04.2015
 - Strandreinigung ab Anfang Mai
 - Reparaturanstrich Promenadenmauer Mai/Juni
- an sämtlichen Strandbeschilderungen zusätzliche Piktogramme zum „Möwenfütterungsverbot“
- Einsatzkräfte 2015 :
 - Strandvogt – (Ausschreibung) (01.05.-30.09.2015) ab 01.05.2015
 - Strandreinigung – Rostocker Gehwegreinigung ab 14.05.2015
 - Wasserrettungsdienst – DRK „Wasserwacht“ ab 14.05.2015
 - Wachdienst (noch in Ausschreibung)

3. Zertifizierungen

- a) Blaue Flagge: Beantragung Blaue Flagge / 2 Standorte
- b) Zertifizierung „Familienfreundlicher Ort“ für 3 Jahre in 2014
- c) Qualitätsstadt: 13 zertifizierte Unternehmen inkl. vital & physio
Ziel „Q-Seebad“ (mind. 15 zertifizierte Unternehmen)

4. Toiletten

- Erstellung einer Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen
 - Bedarfsanalyse erfolgt und wird im OBR vorgestellt
 - Beschluss wird in der Bürgerschaftssitzung am 03.06.2015 erwartet
- Dünenweg 10: Vorbereitung zum Aufbau eines Toilettencontainers am 24.04.2015
- Aufstellung einer mobilen Toilette am Dünenweg 20
- Zusatzbeschilderung am Strand zur Information über Toilettenstandorte
Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

5. Tourist-Information Warnemünde

- Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

vereinzelt erweiterte Öffnungszeiten im Rahmen von Veranstaltungen

- Erweiterung des Produktsortiments in 2015

- Tageskarten ELROS- Pedelec Station am Kirchenplatz, 19 EUR / 24h

- Schiffsbesichtigungen für AIDA und Costa in der TI W'de und am Pier 7 (49,- EUR, ca 3h inkl. Lunch & Souvenir)

- Anschluss an weitere Ticketsysteme wie EVENTIM

- 5. Mai 2015: Start Kreuzfahrtsaison, Eröffnung Cruise Passenger Information Pier 7

6. Veranstaltungen:

- ganzjähriges Veranstaltungsprogramm:

- ca. 300 Veranstaltungen, davon ca. 180 TZRW als Veranstalter

- Hauptaugenmerk auf Qualität, Familien, Saisonverlängerung und ganzjährige Angebote

Anstehende Veranstaltungen

- 30.04.-03.05.15: 21. Stromerwachen; Brückendrehung 01.05.2015

(gleichzeitige Übergabe des Fördermittelbescheides durch Minister Glawe)

- 29.05.-30.05.15: Internationaler Chopard Beach Polo Cup Warnemünde

Neues im Jahr 2015

- 05.-07.06.15: Musik, Kunst & Mee(h)r – Tage der Kunst im öffentlichen Raum

- 22./23.08.15: „Deutschland bewegt sich“

- Warnemünder Port Party (12.05., 30.05., 19.08., 07.09.)

– Santa Barbara Anna am Passagierkai, neuer Standort

Highlights im Jahr 2015:

- 31.07./01.08.15: N-Joy the beach & stars@ndr2

- 06.-09.08.15: 25. Hanse Sail

- 15./16.08.15: DFB Deutsche Beachsoccer Meisterschaften

- 21.08.15: 2. Warnemünder Taschenlampenkonzert

Familienprogramm:

- ca. 180 Veranstaltungen

- große Nachfrage maritim geprägter Angebote in Kooperation mit bewährten Partnern, z.B.

- Piratenfahrten (Kutterverein)

- Bei den „Schutzengeln der Ostsee zu Gast“ (DGZRS)

- „Rette sich, wer's kann“ spielerisches Erlernen von Baderegeln mit der DRK/Wasserwacht

- Neptun- und Piratenfeste

- Schatzsuche

- Hexenbummel oder die „Abenteuer im Fackelschein“

7. Hochzeiten

- 2014: 96 Eheschließungen (23 Termine) (2013: 185, 2012: 186, 2011: 109, 2010: 77)

- Rückgang der Trauungstermine in der Vogtei in 2014 durch Erweiterung auf 5 Außenstellen im Stadtgebiet Rostock

- 30 Eheschließungstermine an ausgewählten Mittwochen, Freitagen, Samstagen, sehr gute Vorausbuchungen ab Mai bis September 2015

8. Offshore

- Auf Initiative des Tourismusverbandes MV (TMV) landesweite Gästebefragung im Sommer 2015 zur Untersuchung des zunehmenden Ausbaus von Bauten zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien und der damit verbundenen Einflussnahme auf die touristische Nachfrage

- Warnemünde ist einer der 4 ausgewählten Orte der Umfrage in MV

- Außerdem: Aufstellung eines Zeltes zur 3D-Simulation von Offshore Windparks vor der Küste (Standort: Promenade, Warnemünde) (Mai-Juli 2015)

- Ergebnisse der Umfrage: August/September 2015

Herr Prechtel fragt: In der Haushaltssatzung 2015/16 ist eine Toilettenanlage vorgesehen. Wo ist diese vorgesehen?

Wie ist der Stand zur kostenlosen Benutzung der WC Anlagen?

Antwort Herr Fromm: Die Bedarfskonzeption wird im Juni erneut in die Bürgerschaft gehen. Außerdem sind noch steuerrechtliche Fragen zu klären.

Die Thematik wird noch mal von uns in die Arbeitsgruppe gegeben.

Herr Bothur fragt, ob der Theaterstandort in Warnemünde eine Rolle bei Beherbergungsbuchungen spielt.

Antwort Herr Fromm. Kulturelle Angebote sind Anreize und touristisch relevant.

Herr Drenkhahn fordert eine kostenlose Benutzung der Toilettenanlagen. Dadurch kann der Ort attraktiver gemacht werden.

Für Absprachen zu Aktivitäten in der Nachsaison möchte der Ausschuss gerne mit einbezogen werden.

Herr Tüngethal regt eine Verbesserung der Medienwirksamkeit in Berlin/Brandenburg an.

Frau Parczyk wünscht sich ganzjährige Sauberkeit entlang der Parkstraße und dem angrenzenden Wäldchen.

Herr Prechtel stimmt Frau Parczyk zu und regt eine verstärkte Initiative für die Saison an. Die Defizite sind in diesem Bereich massiv.

Herr Damrath, 1. PHK, Leiter des Polizeireviers Rostock-Lichtenhagen

- macht Ausführungen zur Verkehrsbelastung in Warnemünde.
- Richtigstellung des Presseartikels zu Sicherheitsbedenken auf Port-Partys. Vier wird es davon in dieser Saison geben.
- Präsenz bei Großveranstaltungen ist gegeben.
- Erstmals bietet der Flughafen Laage den Kreuzfahrttouristen eine An- und Abreise ab Laage an. Hier wird die Polizei die Busse zum Kreuzfahrtterminal begleiten.
- Zum ersten Schultag wird es eine Schulwegsicherung in der Heinrich-Heine-Straße geben.

Herr Bothur fragt, ob der Bäderdienst auch in den ruhenden Verkehr eingreift.

Antwort: Nur wenn Feuerwehr- und Rettungswege zugesperrt sind oder Autos im absoluten Parkverbot stehen.

Warnemünde Verein- Herr Richert

- Am 25.04.15 feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen.
- Die Initiative „Warnemünde soll schöner sein“ startet am 25. 04.2015 seinen diesjährigen Arbeitseinsatz. Treff ist der Stephan-Jantzen-Park um 9.30 Uhr. Ab 12.30 Uhr gibt es dann ein Dankeschönessen.
Private Hauseigentümer sollten in öffentlichen Bereichen mehr auf Ordnung und Sauberkeit achten.
- Nach vier Jahren wird am 01. Mai um 11.00 Uhr wieder die Brücke zum Stromerwachen gedreht.
- Altbewährte Veranstaltungen finden wieder wie gewohnt übers Jahr statt.

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Überarbeitung der Stellplatzsatzung Vorlage: 2015/AN/0737

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Bürgerschaftssitzung im November 2015 der Bürgerschaft den Entwurf einer überarbeiteten Stellplatzsatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Stellplatzsatzung führt derzeit in manchen Fällen zu unerwünschten Effekten. Daher sollte überprüft werden, ob die Stellplatzsatzung durch veränderte Regelungen eine bessere Lenkungswirkung erreichen kann.

Ziel sollte es sein:

- den Wohnungsbau und insbesondere die Schaffung kostengünstiger Wohnungen zu fördern
- Bauvorhaben zur weiteren Entwicklung der Innenstadt und anderer zentraler Lagen zu fördern, die gut an den ÖPNV angeschlossen sind
- die Attraktivität des Stadtbildes zu erhalten und überdimensionierte Garagentore in kleinen Gebäuden zu vermeiden (z.B. beim Kuhtor)
- den Wegfall öffentlicher Stellplätze auf der Straße zu vermeiden, wenn dafür nur die gleiche oder eine geringfügig höhere Zahl von Stellplätzen auf dem Grundstück geschaffen wird. (z.B. Wegfall von 1 Stellplatz auf der Straße für eine Garagenzufahrt mit 1 Stellplatz)
- Anreize zur stärkeren Nutzung von ÖPNV, CarSharing und Rad zu schaffen
- die zukünftigen Anforderungen der Elektromobilität zu berücksichtigen

Im Rahmen der Überarbeitung sollte die Berücksichtigung folgender Punkte geprüft werden:

1. **Neufassung des § 4** z.B. in folgender Form, um Lückenbebauung und Ausbauvorhaben in zentralen Bereichen der Stadt zu erleichtern:
Bei der Ermittlung der zu schaffenden Stellplätze bleiben in den Zonen I und II je Bauvorhaben 2 Stellplätze unberücksichtigt. Diese brauchen weder nachgewiesen noch abgelöst zu werden.
2. **Flexiblere Vorgabe der Richtzahl** für die nach Anlage 1 der Satzung zu schaffenden Stellplätze, um besser auf örtliche Gegebenheiten eingehen zu können. So könnte die Mindestzahl der zu schaffenden Stellplätze auf 1/3 der bisherigen Höchstzahl reduziert werden, z.B.
1.1 Einfamilienhäuser statt bisher 1 - 2 Stellplätze neu: 0,7 - 2 Stellplätze
1.2 Mehrfamilienhäuser statt bisher 1 - 1,5 Stellplätze neu: 0,5 - 1,5 Stellplätze
3. Festlegung, dass **in bestimmten Fällen keine Stellplätze** geschaffen werden dürfen, sondern eine Ablöse zu zahlen ist, z.B.:
 - wenn die Stellplatzzufahrt **mehr als 1/3 der Gebäudebreite** ausmachen würde
 - wenn zur Gewährleistung der Zufahrt **auf der Straße mehr als 50 % der Stellplätze wegfallen** würden, im Vergleich zu den auf dem Grundstück geschaffenen Stellplätzen
 - wenn Stellplätze auf einem **bisher nicht befahrenen Innenhof** errichtet würden
 - wenn Stellplätze in den Zonen I und II in einem **bisher nicht befestigten Vorgarten** errichtet würden
4. Bei der Bemessung der notwendigen Stellplätze könnte die **ÖPNV-Anbindung** noch stärker als bisher berücksichtigt werden.
5. Anreiz zur Schaffung von **CarSharing-Stellplätzen** durch Anrechnung eines CarSharing-Stellplatzes an einem geeigneten Standort z.B. als 4 Stellplätze.
6. Regelungen zur Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen der **Elektromobilität**,

z.B. durch Schaffung eines Elektroanschlusses je 10 Stellplätze.

7. Aufnahme von Regelungen zur Schaffung von **Fahrrad-Stellplätzen**.

8. Anreiz zur Schaffung von attraktiven **Fahrrad-Stellplätzen**, in dem z.B. fünf überdachte, ebenerdige (max. 6 Stufen) Fahrradstellplätze als 1 PKW-Stellplatz angerechnet werden.

9. Überprüfung der **Höhe der Stellplatzabläse** und Rundung der Beträge, z.B.

- in Zone I 7.500 EUR statt 7.670 EUR
- in Zone II 6.000 EUR statt 6.130 EUR, ggf. erhöhter Betrag für Warnemünde
- im übrigen 5.000 EUR statt 5.110 EUR

10. Regelung zur **Verwendung der Stellplatzabläse, z.B.**

65 - 75 % für die Errichtung von Parkhäusern mit ermäßigter Gebühr für Anwohner

25 - 35 % für die Förderung von ÖPNV und Radverkehr

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8.2 Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737-01 (SN)

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis gegeben.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Büro- und Geschäftshauses und 28 Stellplätzen" Rostock, Friedrich-Barnewitz-Str. 11, Az: 01997-14
Vorlage: 2015/BV/0803

Herr Zintler- Bauausschuss

Auf dem Gelände werden 28 PKW-Stellplätze für das Bürogebäude eingeordnet. Durch die Einordnung und spezielle Lage des Gebäudes werden die Abstandsflächen an der Südseite des Grundstücks überschritten. Zur Erstellung der Genehmigungsfähigkeit muss durch den Antragsteller eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden.

Bei der Behebung des Mangels empfiehlt der Ausschuss dem Ortsbeirat Zustimmung.

Herr Ehlers mahnt den sorgsamen Umgang mit Baumfällungen für dieses Bauvorhaben an. Es sollten 27 PKW-Stellplätze und der 28. Platz sollte zum Abstellen für Fahrräder genutzt werden können.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau eines Büro- und Geschäftshauses und 28 Stellplätzen“ Rostock, Friedrich-Barnewitz-Str. 11, Az: 01997-14 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0

Angenommen	x
------------	---

TOP 9.2 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen Vorlage: 2015/BV/0786

Herr Prof. Dr. Neßelmann erläutert die Beschlussvorlage

Die Haushaltssatzung sieht eine Sanierung/Verbreiterung des Radweges an der Stadtautobahn vor. Diese Maßnahme wird als finanziell sehr aufwendig beurteilt. Sie ist beim letzten Haushalt schon mal gestrichen worden.

Empfehlung an den Ortsbeirat: vertagen oder an den Struktur und Vergabeausschuss zurückverweisen.

Beschluss wird auf den 12.05.2015 vertagt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
--

Herr Prechtel

Die Verkehrsplaner des Tief- und Hafenbauamtes bitten den Ortsbeirat, sich zu positionieren, ob die Haltestelle der Linie 37 „Hotel Neptun“ in „Kurhausstraße“ umbenannt werden kann.

Der Ortsbeirat ist einstimmig für die Umbenennung der Haltestelle in „Kurhausstraße“.

Bei Herrn Döring ist eine Beschwerde über eine aufgebaute Barriere des Lila Bäckers in der Mühlenstraße eingegangen. Mit den Angestellten wurde gesprochen und die Barriere beseitigt.

Eine weitere Anfrage gab es von Herrn Fritze, Alte Bahnhofstraße. Dieser ist heute nicht zur Ortsbeiratssitzung erschienen. Anliegen kann nicht behandelt werden.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. Herr Drenkhahn bittet nochmal um eine Entscheidung des Ortsbeirates über die Hirsch-Gastronomie am Strand. Die Unterlagen liegen Herrn Döring vor.

Herr Prechtel:

Herr Hirsch wird zur nächsten Ortsbeiratssitzung eingeladen und möchte sein Konzept selbst vorstellen.

2. Herr Dr. Göde und Frau Ludwig erläutern die Situation des TZW in den letzten Jahren und bitten um Unterstützung in dieser Sache.

Herr Prechtel

Der Fortbestand des TZW muss gesichert werden. Der Ortsbeirat kann allerdings nicht in vertragliche Belange eingreifen.

Herr Ehlers macht den Vorschlag, dass hier die Fraktionen Einfluss nehmen könnten.

Herr Prof. Dr. Neßelmann informiert, dass die CDU-Fraktion im Mai Gespräche mit dem TZW führen wird.

Frau Ludwig lädt zum 25. Geburtstag des TZW zum kleinen Sommerfest am 02. Juli ab 15.00 Uhr ein.

3. Herr Boog aus der Wachtlerstraße 15

Nach der Wegnahme der Parkplatzmöglichkeiten an der Hausseite ist die Fahrbahn jetzt breiter geworden und ermöglicht eine höhere Geschwindigkeit.

Die veränderte Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Wachtlerstraße /Kurhausstraße verursacht sehr viel Huperei. Urlauber die die Ferienwohnungen nutzen, klagen über diesen Zustand. Herr Boog bittet, die alte Kreuzungsregelung wieder herzustellen.
Im Haus, Wachtlerstraße 15, befindet sich seit letztem Jahr eine Arztpraxis. Sehr oft weiß der Fahrer des Krankenwagens nicht, wo er parken kann. Kann hier eine Möglichkeit für den Rettungswagen geschaffen werden?
Ein Gespräch mit Herrn Wiedow von der Verkehrsbehörde wurde geführt. Herr Wiedow, bat diese Problematik dem Ortsbeirat vorzustellen.

4. Herr Richert

Der Fußgängerüberweg in der Wachtlerstraße soll für 60.000 € wieder hergestellt werden. Wie schlüsseln sich die Kosten auf?

TOP 12 Verschiedenes

Erfassung von Ferienwohnungen

Stadtplanungsamt, Frau Janssen, informiert die Anwesenden, dass Hauseigentümer in der 18. KW angeschrieben werden. Diese sollen Auskunft geben, wie die Wohnungen genutzt werden. Dies dient einer Erfassung der Ferienwohnungen im Ort.
Nächste Woche wird darüber auch ein Information im Städtischen Anzeiger erscheinen.
Hintergrund ist der Bestandschutz der gemeldeten Ferienwohnungen vor der Veränderungssperre.

Einladung nach Bremen Vegesack

in der Zeit vom 02. bis 04.10.2015 wird der Ortsbeirat voraussichtlich nach Bremen-Vegesack eingeladen.

Bitte Termin vormerken. Nähere Informationen nach offizieller Einladung.

Danksagung

Herr Prechtel bedankt sich bei Frau Flemming für die jahrelang geleistete Arbeit im Umweltausschuss des Ortsbeirates.

Besuch des Bundestages

Die Verwaltung des Bundestages lädt den Ortsbeirat vom 15 bis 16. Oktober nach Berlin ein
Bitte Termin vormerken.

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.